

Geschichte des Tessins

Ascona, Locarno und Lugano waren um 1900 noch armselige Dörfer. Man konnte sich kaum von dem ernähren, was der karge, felsige Boden hergab. Ackerbau und Viehzucht waren auf den steilen Hängen kaum möglich, und so kam es immer wieder zu grossen Hungersnöten. Mit dem Bau der Gotthard-Eisenbahn kam die Wende. Der Bau der Schienenstrecke schuf unzählige Arbeitsplätze beim Tunnelbau.

Die Gotthardbahn förderte den Tourismus.

Reisende aus Deutschland, Russland, Frankreich, Österreich und England kamen nun ins Tessin, um hier bei angenehmen Temperaturen die Sommerfrische zu geniessen.

Im Tessin leben etwa 330'000 Menschen, im Kanton BL sind es ca. 290'000.



Gotthard-Basistunnel ist der längste Tunnel der Welt.

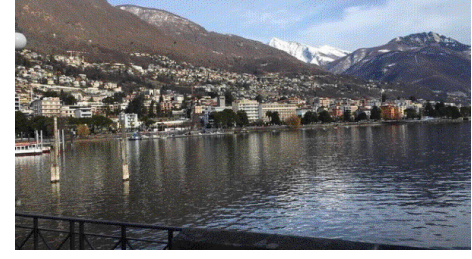
Moderne Züge rasen mit 200 km/h durch zwei 57km lange Röhren, brauchen ca. 20 Minuten.

Für die Fahrt durch diesen Tunnel kann man etwa 250 Mal blinzeln oder 5000 Wörter lesen und 320 Mal ein- und ausatmen.

28 Millionen Tonnen Fels wurde aus dem Gotthard befördert. Das entspricht dem Gewicht von mehr als 5 Millionen afrikanischen Elefanten.

Ausflug ins Tessin

Hintergrundwissen



-9-

-7-

www.minibooks.ch

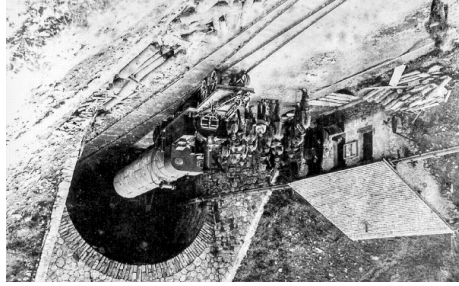
-5-

-4-

-3-

-2-

die Eisenbahn, PKWs und LKWs erst einmal auf mehr als 1100 Höhenmeter gelangen müssen, ehe sie die Tunnelöffnungen erreichen, hat der Gotthard-Basistunnel seinen Eingang bei 550 Metern.



Von Norden aus führt der kürzeste Weg ins Tessin durch den Gotthardtunnel.



Der Weg über den St. Gotthard

Über den 2106 Meter hohen Gotthardpass muss heute keiner mehr fahren. 1882 wurde der 15 Kilometer lange Gotthard-Eisenbahntunnel fertiggestellt, der den Ort Göschenen im Kanton Uri mit dem Ort Airolo auf Tessiner Seite verbindet.



Der Verkehr geht durch **Kilometer** langen Gotthard-Strasstunnel. Während

Der Kanton Tessin kam 1803 zur Schweiz und erhielt seinen Namen "Tessin" nach dem Fluss Ticino.
 Seit 1878 ist Bellinzona die Kantonshauptstadt und Regierungssitz.
 Das milde Klima hat dem Tessin den Ruf der Schweizer Sonnenstube eingebracht. Mit gerade einmal 100 Regentagen (Zürich 160) und 2300 Sonnenstunden (Zürich 1700) werden die Bewohnenden von Locarno von der Sonne besonders verwöhnt.